

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment eines Riefelsarkophages</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Plastik, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WG-Pk-5</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das Fragment ist der mittlere Teil der Vorderseite eines mit Riefeln verzierten Sarkophages. Die Reste der Riefelverzierung sind auf der rechten Seite noch vorhanden. Dieser Sarkophagtyp erfreute sich vor allem in Rom im 2. Jh. n. Chr. besonderer Beliebtheit. In der Mitte der Platte ist zwischen zwei kannelierten Pilastern mit korinthischem Kapitel eine Tabula Ansata (Tafel mit dreieckigen Henkeln) mit einer lateinischen Inschrift angebracht. Die Zwickel der Tabula Ansata, die unmittelbar unter dem oberen Rand des Sarkophages ansetzt, sind mit je einer Rosette gefüllt. Die Fläche der Sarkophagwand darunter ist mit einer kleinen antithetischen halbmondartigen Riefelung geschmückt. Auf dem unteren Rand folgt schließlich eine zweizeilige griechische Inschrift, deren obere Zeile von den Basen der beiden Pilaster unterbrochen wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Marmor
Maße:	Höhe: 66 cm, Breite: 72 cm (maximal), Wandstärke: 4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Schlagworte

- Marmor
- Pilaster
- Sarkophag
- Tabula ansata

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 16-17 (dort weitere Lit.)